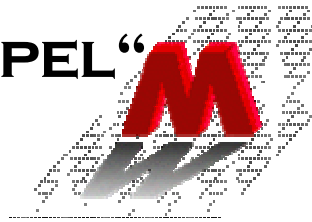


# 8091 99 4411 „MOPPEL“

LÜP 250MM

UMBAUSATZ FÜR LGB® STAINZ



Modellbau Heyn  
Sven Binnewald  
Königsallee 32  
D-37081 Göttingen  
Tel. 0551/631596  
Fax 0551/631307  
Mail: kontakt@modell-werkstatt.com  
www.modell-werkstatt.de

Mit dem vorliegenden Gehäusebausatz können Sie aus der Stainz eine kleine Dampflok bauen, die gewisse Ähnlichkeiten mit der Lok 99 4511 der Pressnitztal hat. Diese ist 1966 von LKM Babelsberg neu aufgebaut worden. Allerdings handelt es sich dabei um einen C-Kuppler. Daher ist hier die „kleine Schwester“ 99 4411 entstanden.

**Ein paar Tipps zu Beginn:** Lesen Sie bitte die Anleitung einmal in Ruhe durch, bevor Sie die Lok zusammenbauen. Markieren Sie die Teilenummern auf den Teilen, bevor Sie die Teileplatten auseinander nehmen, dann verlieren Sie nicht den Überblick.

**1. Demontage:** Zerlegen Sie die Stainz, bis Sie den Motorblock, den Rahmen und den Kessel einzeln haben. Da es verschiedene Versionen der Stainz gibt, verweisen wir auf hilfreiche Links im Internet, z.B.

[gartenbahn.holger-gatz.de](http://gartenbahn.holger-gatz.de)  
[Modell-Land.de](http://Modell-Land.de)  
[Massoth.de](http://Massoth.de)

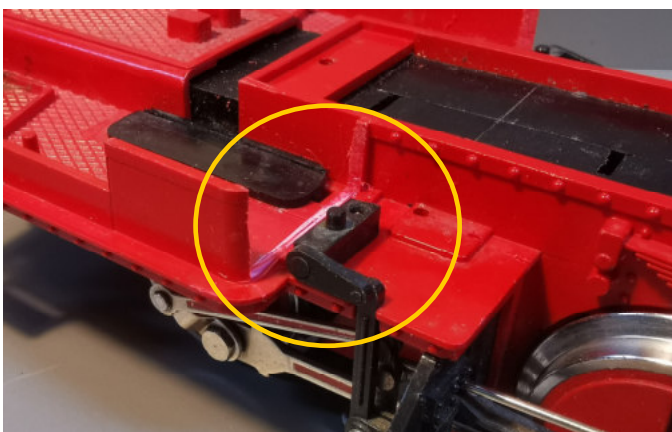
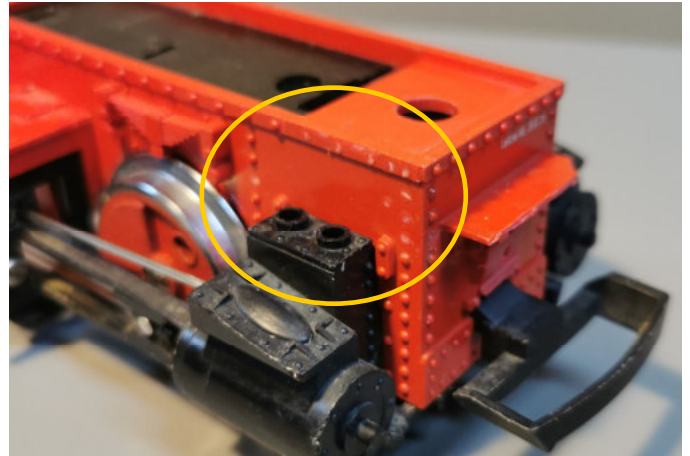
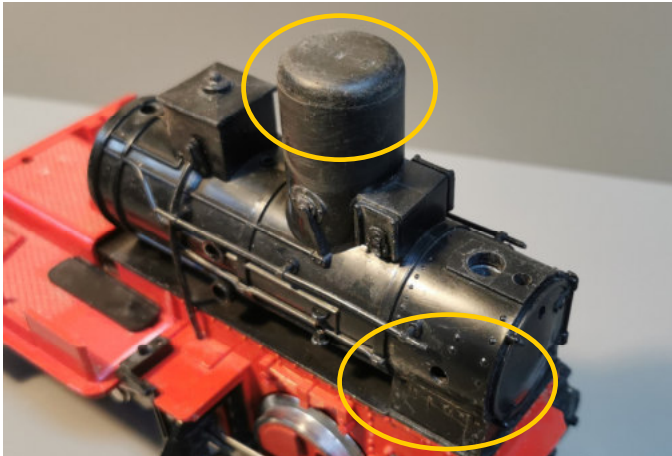


Entfernen Sie das Sicherheitsventil der Stainz, die oben auf dem Dampfdom sitzt und die Aufkantung oben um den Dampfdom. (Bild 1) Ebenso entfallen die Rauchrohre, die vorne zum Zylinder führen. Der Bereich unter dem Loch muss in der Breite der Rauchkammer „nietfrei“ gemacht werden. (Bild 2)

Dies gilt auch für den darunter liegenden Bereich am Motorblock. Den Puffer kürzen Sie am Besten erst in Schritt 2! (Hier ist er zu kurz abgesägt) In der Mitte entfernen Sie die Aufkantung für das alte Führerhaus, indem Sie vorne an der Ecke und direkt am Motorblock mit einer Feinsäge senkrecht einsägen. Anschließend ritzen Sie horizontal mit einem Cutter an der Basis entlang, dann können Sie die Aufkantung zur Seite wegdrücken und abbrechen. Der Halter für die Steuerung muss auch hinter der Bohrung für die Schraube gekürzt werden, damit die neue Wasserkastenwand dort vorbeipasst. (Bild 3)

Hinten an der Ecke muss die Tragplatte für das Führerhaus bis zur Halterung der Aufstiegstritte zurückgenommen werden. Am Aufstiegstritt entfernen Sie den kleinen seitlichen Kasten, damit Platz für die Werkzeugkiste der Lok entsteht. (Bild 4)

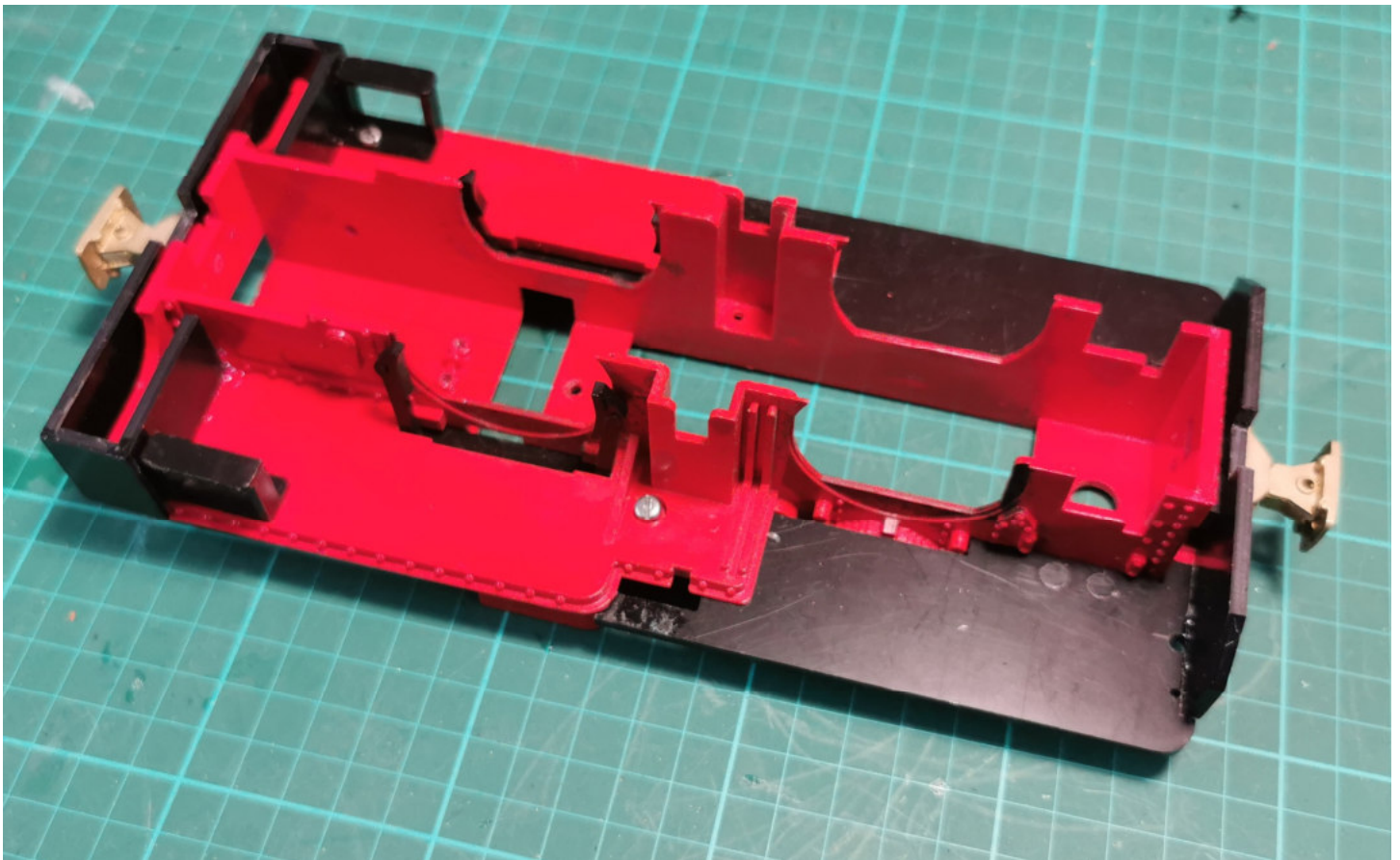
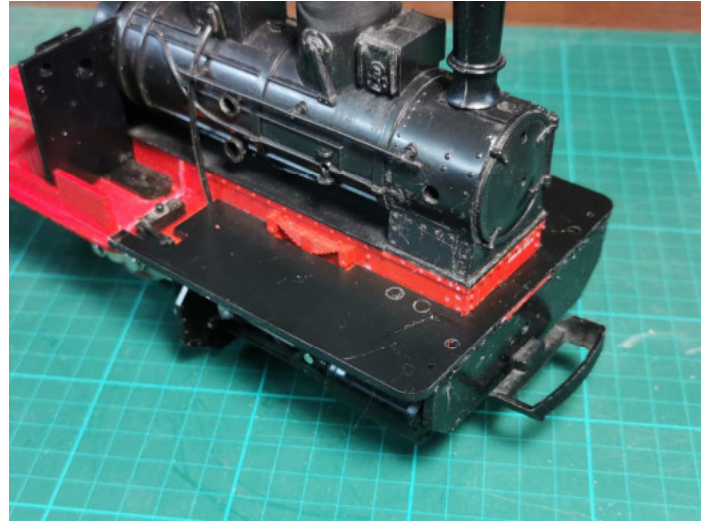
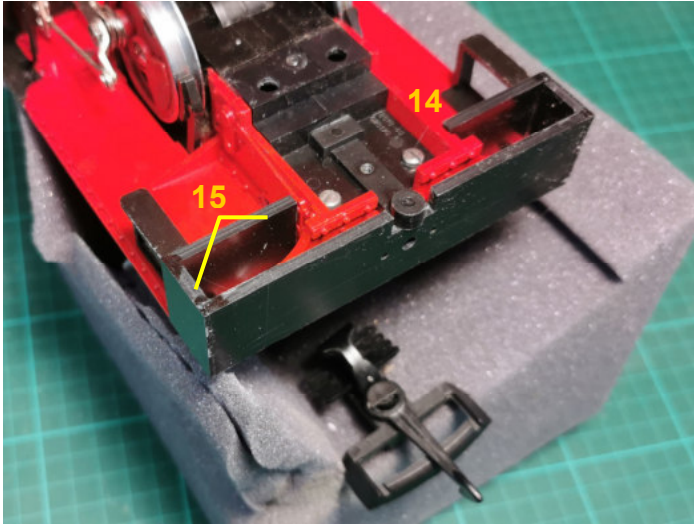
Schneiden Sie den vorderen Schneeräumer ab, weil die Basis für die Halterung des Schornsteins gebraucht wird, der hintere Schneeräumer entfällt.



# 8091 99 441 1 „MOPPEL“

**2. Rahmenergänzung:** Kleben Sie das rechte und linke Umlaufblech (7 und 8) sowohl vorne auf dem Vorblech als auch hinten auf der Führerhausplattform fest. Jetzt können Sie den vorderen Pufferhalter so kürzen, dass die Schnittfläche die hintere Anlagefläche für die neue Pufferbohle bildet. Dann kann die Pufferbohle vorn (9) von unten angeklebt werden. Nun bohren Sie die drei Löcher für den neuen Pufferhalter im Rahmen nach: Die beiden äußeren Löcher mit  $\varnothing 1,6$  mm, in der Mitte mit  $\varnothing 3,5$  mm. Schrauben Sie den Pufferhalter mit 2 Schrauben M2x10 fest. Kürzen Sie das Gewinde am Puffer auf 14 mm und drehen Sie ihn mit Gefühl in das Gehäuse. Sowohl bei den Schrauben als auch beim Puffer bildet sich das Gewinde dann von selbst. Kürzen Sie nun das alte Vorblech bis auf die neue Pufferbohle.

Die hintere Pufferbohle (10) verkleben Sie zuerst mit den Teilen (14) und (15), anschließend sägen Sie hier den alten Pufferhalter auf ca. 2mm Länge ab. Auch hier dient der Stumpf dann zur Abstützung der neuen Pufferbohle. Verkleben Sie dann das Gesamtteil mit dem Rahmen und verfahren mit Pufferhalter und Puffer wie vorn. Die Gesamtlänge des Gewindes am Puffer beträgt hier nur 14 mm.



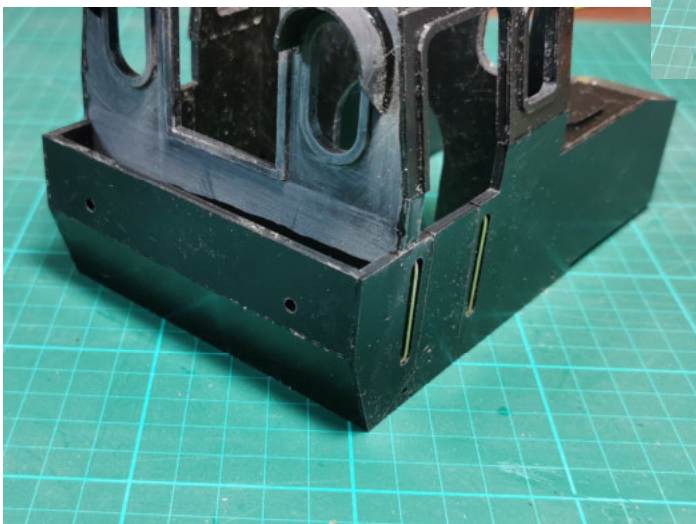
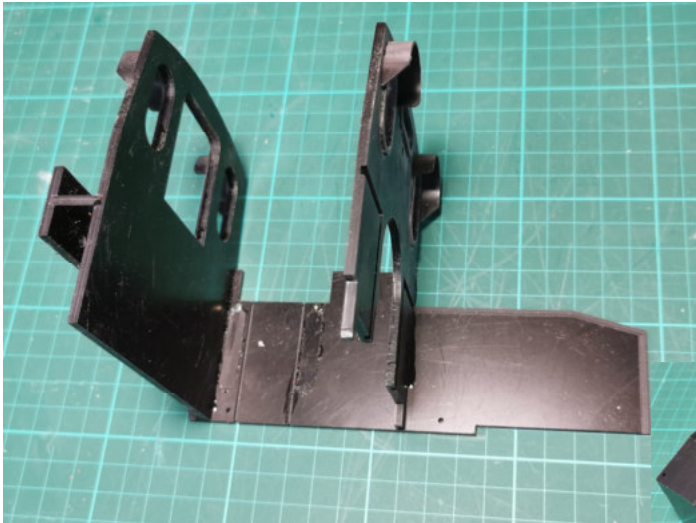
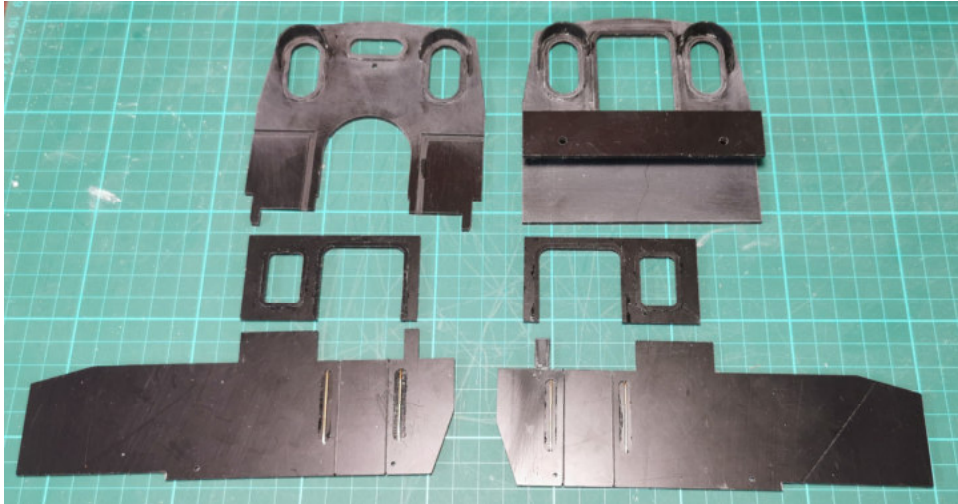
# 8091 99 441 1 „MOPPEL“

**3. Führerhaus:** Kleben Sie zuerst die Fensterrahmen (21) an die 4 Fassaden. Von hinten können Sie gut schauen, dass Sie rundum immer 0,5 mm nach innen ragen. Die Sonnenschutzelemente (22) rollen Sie am besten vorher über einen runden Bleistift, dann lassen sie sich einfach in die Nut kleben.

Die Haltegriffe schneiden Sie passend zur Nut vom 1mm-Messingdraht ab. Knicken Sie ihn oben und unten etwa 4 mm lang etwas ab, dann kommt er etwas mehr nach außen. Verschließen Sie die Löcher dann mit den Deckeln (23). Die Winkelstreifen (26) A und B kleben Sie erst an, wenn Sie die schräge Seitenfassade geklebt haben – dann klappt der Anschluss an den oberen Bogen gut.

An der Rückwand können Sie auch schon den Kohlenkasten (12 und 13) einkleben; er hat die gleiche Länge wie die Rückwand. Auf dem Foto fehlt auch noch der obere Laternenhalter (19).

Für den Zusammenbau empfiehlt sich folgende Reihenfolge: Zuerst die Rückwand (2) und die Vorderwand (1) in einer Seite (3) verkleben, dann folgt die andere Seite (5). Dann vollenden Sie hinten das Führerhaus mit der Kohlenkastenschräge (11). Als nächsten Schritt setzen Sie die oberen Seitenwände (4 und 6) ein. Kleben Sie dann die Wasserkastenteile (b-d) an die innere Wasserkastenwand (16a und 17a), kleben Sie die Wasserkastendeckel (16e und 17e) ein und setzen zum Schluss diesen Block am Führerhaus an. Achten Sie dabei darauf, dass die Bohrung für den Geländerstab nach außen vorne kommt.



# 8091 99 441 1 „MOPPEL“

**4. weitere Baugruppen: Dach:** Setzen Sie den Dachrahmen aus den Teilen (25) zusammen. Biegen Sie die Dachfläche (24) vorsichtig so vor, dass sie in etwa die richtige Rundung hat. Nun kleben Sie den Dachrahmen mittig auf die Dachfläche, sodass rundum ein gleichmäßiger Dachüberstand entsteht. Entfernen Sie den kleinen Gusssteg an den Dachhaken zwischen Hakenende und darunter liegender Schraube. Bohren Sie die 4 kleinen Löcher für die Dachhaken etwas tiefer in den Dachrahmen; dann können Sie die Dachhaken einsetzen. Anschließend folgt noch die alte Dachluke der Stainz oben in der Mitte und mit dem Polystyrolstab 1x1 mm bilden Sie eine kleine Dachaufkantung als Dachrinne.

**Rauchrohrverkleidung:** Setzen Sie aus je einem Teil (18a) und 2 Teilen (18b) die neue Verkleidung zusammen. Diese kleben Sie an den vorbereiteten Stellen nur am Kessel fest. Am Rahmen bleibt es lose, damit Sie später noch bei Bedarf den Kessel vom Fahrwerk trennen können.

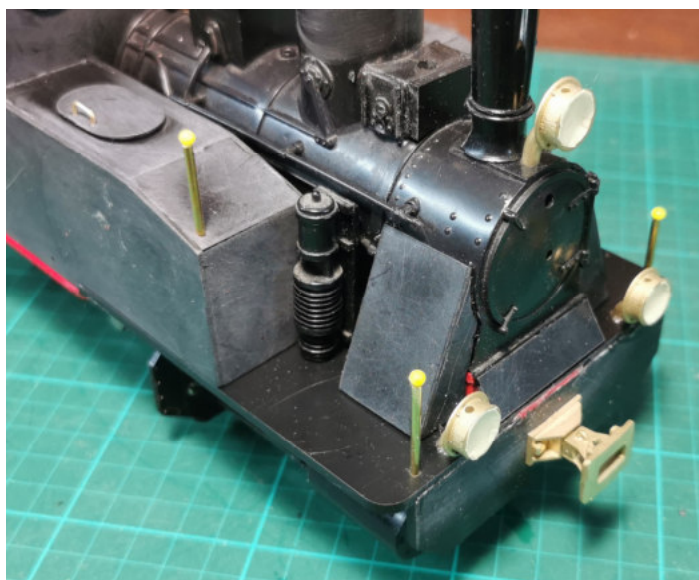
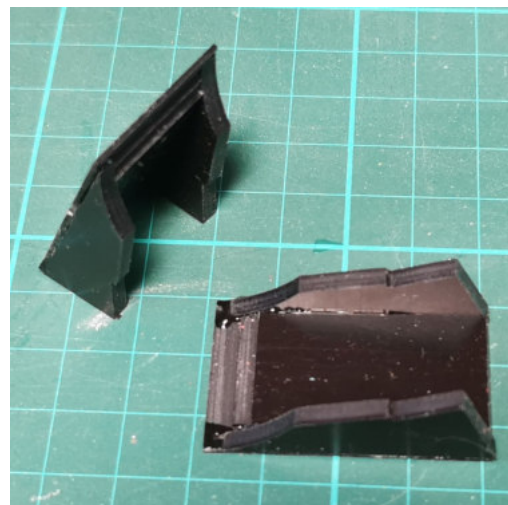
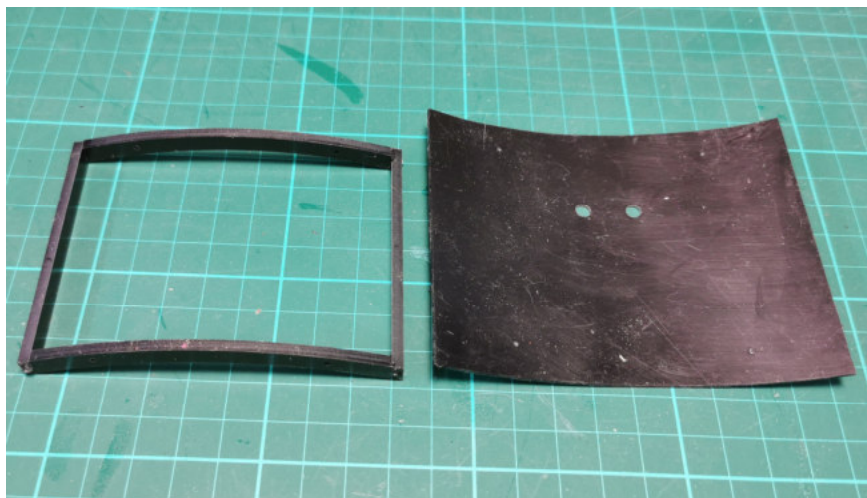
**Schutzblech Rauchkammer:** Kleben Sie das Schutzblech (27) auf dem Umlauf fest, sodass es unter die Aufkantung unter der Rauchkammer zu liegen kommt.

**Stützteil Glocke:** Kleben Sie ein Plättchen (20) an den ehemaligen Dampfverteilerkasten. Nun können Sie von oben eine passende Bohrung für die Glocke in den Kasten bohren.

**Laternen:** Kleben Sie die Laternenunterteile hinten an die vorbereiteten Stellen. Der Angusrest kann an der Laterne bleiben und hilft bei der Positionierung. Für die vordere obere Laterne bohren Sie ein Loch  $\varnothing 3,7$  mm von oben in die Rauchkammer. Die beiden unteren vorderen Laternen kommen in die beiden Bohrungen und werden mit etwas Kleber von hinten an der Pufferbohle gesichert. Kleben Sie bei allen Laternen den inneren Bereich vor dem Lackieren ab.

**Geländestäbe:** Sägen Sie 4 Teile von etwa 4 cm Länge aus dem Messingrohr  $\varnothing 2$  mm zu. Die vorderen Geländestäbe schauen etwa 2,5 cm heraus, bei den beiden Geländestäben am Wasserkasten sind es etwa 2 cm. Mit jeweils einer Stecknadel stellen Sie den oberen Abschlußknäuf dar.

**Verfeinerungen:** Es folgen noch die Montage der gedruckten Scharniere und die Griffe aus 1 mm Messingdraht am Wasserkasten und hinten unten am Werkzeugkasten. Schließlich wird der Werkzeugkasten mit dem gebogenen Deckel vorne links auf den Umlauf geklebt. Aus dem Holzbrett fertigen Sie die Erhöhung rund um den Kohlenkasten. Die Kohle können Sie z. B. feinem Splitt oder kleinen Original-Kohlestücken darstellen.



# 8091 99 441 1 „MOPPEL“

**5. Endmontage:** Dann ist alles vorbereitet, um die Baugruppen zu lackieren. Wir empfehlen Sprühfarben von Tamiya, die einen sehr feinen Sprühauftrag haben. Lackieren Sie zuerst die Unterseite mit RAL 3000 feuerrot. An der Kante am Umlauf können Sie das Rot dann gut abkleben und die Oberseite schwarz lackieren.

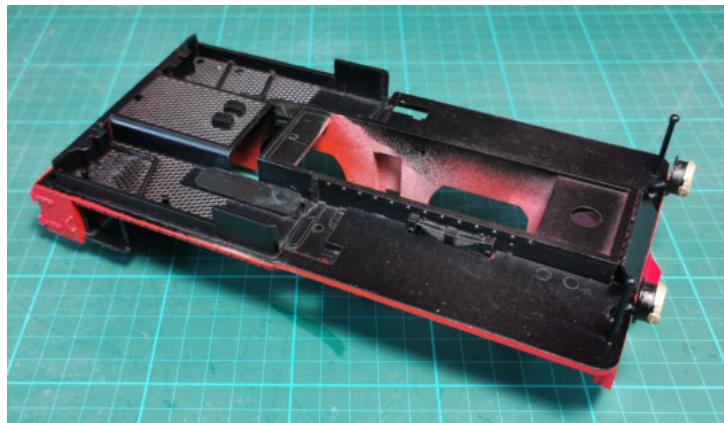
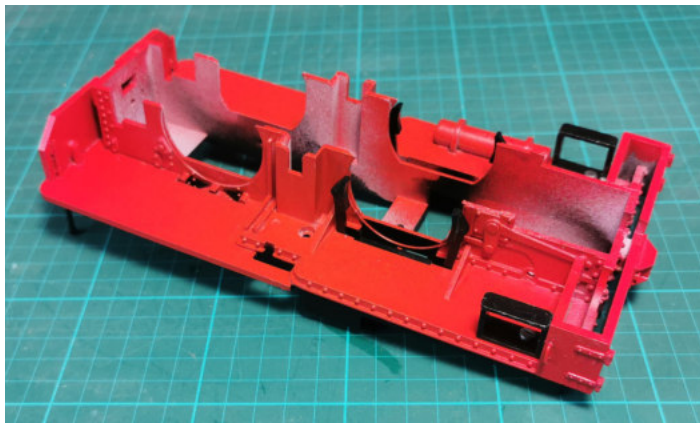
Setzen Sie die Glasscheiben von hinten in die Vertiefungen ein. Geben Sie dabei nur wenig Kleber an die Kante.

Montieren Sie nun zuerst das Fahrwerk am Rahmen, dann folgt der Kessel, der mit dem Schornstein gesichert wird. Falls Sie in den Wasserkästen z.B. noch elektronische Bauteile unterbringen wollen, können Sie die vorhandene Gerätewand der Stainz im unteren Bereich kürzen, um dort Kabel durchzuführen. Bohren Sie für das Verschrauben des Führerhauses mit  $\varnothing 1,6$  mm an der rechten und linken Seite 4 Löcher in den Fahrwerksrahmen und verschrauben das Führerhaus mit 4 Schrauben M2x6 mm. Verkleben Sie vorsichtig alle Fensterglasscheiben von innen im Führerhaus. Dann verschrauben Sie das Dach am Führerhaus. Malen Sie die Laternen innen weiß aus und bestücken sie ggfls. mit Lampen Ihrer Wahl, bevor Sie sie mit Glasscheibe und Scheibenrahmen verschließen. Für die Luftpumpe bohren Sie an der rechten Seite ein Loch von 5 mm; die Glocke kommt auf den vorbereiteten Sockel; das neue Sicherheitsventil wird in das alte Loch der Glocke gesteckt und die Trichterpuffer mit Bolzen an einer Kette versehen.

Zum Schluß folgen die Lokschilder an allen 4 Seiten der Lok. (Das Schild GLtB gehört nicht zum Lieferumfang, sondern stellt die lokale Bahngesellschaft dar.)

Anregungen und Kritik nehmen wir gern entgegen. Technische Änderungen vorbehalten (Stand 1/24)

Viel Spaß mit unserem Bausatz wünscht Modellbau Heyn



# 8091 99 441 1 „MOPPEL“

## Bauteile

- 1 Fassade vorn
- 2 Fassade hinten
- 3 Seitenteil links unten
- 4 Seitenteil links oben
- 5 Seitenteil rechts unten
- 6 Seitenteil rechts oben
- 7 Umlaufblech links
- 8 Umlaufblech rechts
- 9 Pufferbohle vorn
- 10 Pufferbohle hinten
- 11 Kohlenkastenschräge
- 12 Kohlenkastenrückseite
- 13 Kohlenkastenboden
- 14 Werkzeugkiste links (2 Teile)
- 15 Werkzeugkiste rechts (2 Teile)
- 16 Wasserkasten links (5 Teile)
- 17 Wasserkasten rechts (5 Teile)
- 18 Rauchrohrverkleidungen (6 Teile)
- 19 Lampenhalter hinten
- 20 Stützblech Glocke
- 21 Rahmen für alle Fenster
- 22 Sonnenschutzbleche
- 23 Bleche für Grifflöcher
- 24 Dachfläche
- 25 Dachrahmen (4 Teile)
- 26 Winkelstreifen für Führerhaus
- 27 Schutzblech Rauchkammer

- Fenstergläser
- Lokschilderset
- Dachabhebehaken
- 6 Lampen
- 2 Pufferhalter
- 2 Puffer incl. Bolzen und Kette

- Holzleiste 2x10mm, 200 mm
- Messingrohr Ø 2 mm, 200 mm
- Messingstab Ø 1 mm, 250 mm
- Polystyrolstab 1x1mm, 200 mm

- 8 Schrauben M2x6 mm
- 4 Schrauben M2x12 mm
- 4 Stecknadeln

Kleber Ruderer L 530

